

Explosion im Realschulhaus – geübt durch Feuerwehr und Sanität

Ein Knall, ein Brand und dann bricht Panik aus. Feuerwehr und Sanität probten am vergangenen Samstag den Ernstfall im Schulhaus.

Von Rita Rüdिसüli

Mit einer grossangelegten Übung sorgte die Feuerwehr von Amden für Aufsehen. Das Szenario war sehr real. Im Werkraum der Realschule war bei Schweissarbeiten eine Gasflasche explodiert. Gegenstände fingen Feuer, Lehrpersonen und Schüler verletzten sich.

Schmerzensschreie ertönten und Rauch drang aus den zersplitterten Fenstern des Schulhauses. Feuerwehr und Samariter von Amden rückten sofort aus. Der Sanitätszug aus Jona, zwei Rettungsfahrzeuge der Regio 144 und Hubretter und Tanklöschfahrzeug aus Weesen brausten als Verstärkung nach Amden.

Noch bevor der Brand gelöscht war, begann die Atemschutztruppe mit der Rettung der Verletzten. Leicht verletzte Schülerinnen wurden gesichert über die Leiter aus dem Gebäude bebracht, der schwer verletzte Lehrer mit der Bahre. Im östlichen Gebäudeteil waren Ammler



Glücklicherweise nur eine Übung: Kommandant Urs Rutz und Gemeinderätin Martha Bischof Verwundeten.

Bild: Rita Rüdिसüli

und Weesener Feuerwehrmänner gemeinsam im Einsatz. Die Rettung erfolgte mit Hilfe des Hubretters.

Test für das Kader

Während die Atemschutztruppe bereits die zweite Sauerstoffflasche fasste, widmeten sich Samariter und Sanitäter den Verletzten. Dank der Moulagetruppe sahen die Verletzungen erschreckend echt aus. Auf dem Dorfplatz waren beheizte Verwundetenzelte aufgestellt worden. Feuerwehrkommandant Urs Rutz überwachte den Betrieb vor Ort und per Funk. Denn bei einem Unfall dieses Ausmasses, bzw. einer Übung dieser Grösse ist Koordination das A und O.

Urs Rutz: „Wir testen mit dieser Übung

auch die Führungsqualitäten des Kaders. Denn bei einem Ernstesatz muss nicht nur der Feuerwehrmann/ die Feuerwehrfrau beste Arbeit leisten, auch die Organisation der Rettung muss klappen.“

Fleissige Feuerwehr

Im Anschluss an die Übung und die nachfolgende Besprechung trafen sich die fleissigen Männer und Frauen zum wohlverdienten Znacht und der Soldauszahlung.

Die Feuerwehr hat ein arbeitsintensives Jahr hinter sich. Von den 18 Einsätzen entpuppten sich fünf als Fehlalarme. Doch es ist gut zu wissen, dass unsere Feuerwehr à jour ist und die Rettungen in Kursen und Proben immer wieder übt.

In dieser Ausgabe:

Tierisch Die verschiedensten Tiere tummelten sich an der Viehschau	6
Rätselhaft Und wieder dürfen Sie bei der Ammler Zitig rätseln	13
Reiselustig Die Ammler Senioren waren auf Reisen	18

Amden - Immobilien

Verwaltung für
Eigentumswohnungen,
Beratung / Vermittlung /
Verkauf mit
Erfolgs-Pauschale
je nach Objekt

Keine Werbe- oder Nebenkosten

Mathias Schiesser, Amden
Tel/Fax 055 611 15 08

Die nächste

Ammler Zitig

erscheint am

Freitag, 26. November

Redaktionsschluss:
Mittwoch, 17. November

MUSEUM AMDEN**„Senioren
stellen aus“**

14 Seniorinnen und
Senioren aus Amden und
Weesen stellen
ihre Werke aus

Mittwoch und Sonntag
14 bis 17 Uhr

Gruppen jederzeit auf
Anmeldung
Telefon 055 611 60 70

**„Kampf der Chöre“ –
Michael von der Heide
ist mit dabei**

Acht prominente Chorleiter, acht neu formierte Chöre – ihr Ziel: Besser sein als die anderen sieben Chöre.

Seit Sonntag, 24. Oktober, kämpfen auf SF 1 acht Schweizer Musiker, darunter auch Michael von der Heide mit ihrem, eigens für die Sendung zusammengestellten, Chor um den Sieg in der neuen Show «Kampf der Chöre».

Im Vorfeld der Sendung casten die acht Musiker in ihrer Heimat talentierte Sängerinnen und Sänger und stellen sich ihren ganz persönlichen Chor zusammen. In der ersten Sendung, am Sonntag, 24. Oktober qualifizierte sich der Chor von Michael von der Heide bereits für den kommenden Sonntag.

In den weiteren fünf Shows, live aus der Bodensee-Arena in Kreuzlingen, treten die Chöre wiederum mit Hits aus allen Jahrzehnten gegeneinander an.

Jede Woche bestimmen die Fernsehzuschauer, welcher Chor eine Runde weiterkommt. Das Ziel der prominenten Chorleiter und ihrer Chöre: Der Sieg im Final vom 28. November 2010.

Nächste Sendung: Sonntag, 31. Oktober 2010 auf SF1. Auch Ihre Stimme zählt.

Es stimmt nicht, dass

- in die Strasse zwischen Post und Gemeindehaus eine Bodenheizung eingebaut wird. Es wurden Rohre für die Wärmeverbund-Leitung eingelegt.
- es in Amden keine Prominenz hat. An der Viehschau nahmen sogar Evita Peron und Chair teil.
- die Holzschnitzel vor dem Verbrennen in Backofen getrocknet werden. Sie geben auch in feuchtem Zustand warm.
- Grossmäuler überall unbeliebt sind. Zahnärzte lieben Kunden mit grossem Mund.
- die Benutzeroberfläche die Haut eines Computer-Anwenders ist.
- die Orientalen schleierhafte Sitten haben.

Jubilare**87. Altersjahr**

am 12. November
Martha Thoma-Rüdisüli
Alteresheim Aeschen

89. Altersjahr

am 11. November
Rosa Thoma-Tremp
Sell

90. Altersjahr

am 13. November
Berta Breitenmoser-Büsser
Obere Dorfstrasse 7

Herzlichen Glückwunsch**Impressum:**

Verantwortlich: Emil Bischofberger
Redaktion: Rosmarie Boos, Roman Gmür,
Gabi Heussi, Rita Rüdisüli,
Cornelia Rutz
Produktion: Gabi Heussi
Adresse:
Ammler Zitig
Fliweg 6
8872 Weesen
Tel. 055 616 12 31
Fax. 055 616 15 01
E-Mail: ammlerzitig@bluewin.ch
Druck: Leimbacher AG, Dietlikon
Transport: Vren Flückiger
Auflage: 1'600 Exemplare
Erscheinungsweise: Monatlich
13. Jahrgang
Abonnements:
055 611 60 74
Abonnementskosten:
Jahresabonnement für Auswärtige
Fr. 40.- / per A-Post Fr. 50.-

Informationen der politischen Gemeinde

Vergabe Lehrstelle

Für die Lehrstelle auf der Gemeindeverwaltung Amden mit Lehrbeginn im Sommer 2011 sind zahlreiche Bewerbungen eingegangen. Als neue Lernende hat der Gemeinderat Karin Böni, Port 946, gewählt.

Sanierung der Steinschlaggalerien

Das Tiefbauamt des Kantons hat dem Gemeinderat das Projekt für die Sanierung der beiden Steinschlaggalerien „Churfirsten“ und „Mattstock“ zur Stellungnahme unterbreitet. Der technische Bericht zum Projekt sagt, dass eine Sanierung der Galerien notwendig ist. Die Sanierungsarbeiten sollen im Frühjahr 2011 beginnen und rund drei Jahre (mit Unterbruch in den Wintermonaten) dauern. Während den Sanierungsarbeiten soll der Verkehr einspurig mit Lichtsignal geregelt werden. Der Gemeinderat hat sich dahingehend vernehmen lassen, dass er selbstverständlich nichts gegen das Sanierungsprojekt, welches die Strasse Weesen-Amden sicherer machen soll, einzuwenden hat. Der Gemeinderat beantragte dem Tiefbauamt aber angesichts der Tatsache, dass im kommenden Jahr in Amden eine rege Bautätigkeit herrschen wird und dies einen grossen Lastwagenverkehr zur Folge haben wird, mit den Sanierungsarbeiten erst im Jahr 2012 zu beginnen.

Ersatzwahl bei der GPK

Der Gemeinderat hat in der letzten Ausgabe der Ammler Zitig publiziert, dass er auf die Ersatzwahl des aus Amden weggezogenen GPK-Mitgliedes, Margreth Kundert, verzichtet. Im Einvernehmen mit der GPK hat der Gemeinderat seinen Beschluss nun revidiert. Es zeigt sich, dass unter Einhaltung der gesetzlich vorgegebenen Fristen die Ersatzwahl frühestens am Abstimmungssonntag vom 13.02.2011 durchgeführt werden könnte. Bist zu diesem Datum ist die Prüfung für das Jahr 2010 zu einem grossen Teil bereits abgeschlossen. Die nächste Prüfung muss die GPK also so oder so mit vier Personen erledigen. Der Gemeinderat nimmt angesichts dieser Tatsache, dass auf Ende der laufenden Amtsdauer weitere GPK-Mitglieder von ihrem Amt zurücktreten werden, in Aussicht, die Ersatzwahl für Margreth Kundert an einem Abstimmungssonntag im Jahr 2011 durchzuführen.



Die zwei 30-jährigen Galerien werden während drei Jahren grundlegend saniert.

*Bild:
Emil Bischofberger*

Maroni-Stand im Arvenbüel

Hans Winterberg, Betliserstrasse 2, ersuchte den Gemeinderat um die Bewilligung für den Betrieb eines temporären Maroni-Standes im Arvenbüel bei der Bushaltestelle während der Wintersaison 2010/2011. Der Gemeinderat hat dem Gesuchsteller die nötige Bewilligung erteilt.

Ablauf Referendumsvorlage

Der Gemeinderat hat beschlossen, ab dem Grundstück Nr. 198, Allmeindstrasse 10, eine Baulandparzelle an Peter und Nadja Vangehr, Dorfstrasse 31, zu verkaufen. Aufgrund der geltenden Kreditkompetenzen des Gemeinderates ist der Beschluss des Gemeinderates vom 6. September bis zum 5. Oktober 2010 dem fakultativen Referendum unterstellt worden. Innert der Referendumsfrist ist das Referendum nicht ergriffen worden.

Sanierung Alte-Post-Strasse

Die Alte-Post-Strasse ist stark sanierungsbedürftig. Der Zeitpunkt für eine Sanierung ist jetzt, wo der Ausbau der Durschlegistrasse im Gang ist, geradezu ideal, da die Baustelleneinrichtung bereits besteht. Der Gemeinderat hat die Sanierungsarbeiten der De Zanet AG, Kaltbrunn, vergeben.

Erschliessung Grundstück Nr. 198, Chloos

Die Bauarbeiten für die Erweiterung der Allmeindstrasse sind in den letzten Zügen. Der Gemeinderat ist kürzlich nochmals mit den beiden Grundeigentümerinnen des nördlich an das Baugebiet angrenzenden Grundstückes Nr. 195,

Chloos, betreffend der Erschliessung ihres Grundstückes zusammengekommen. Die langjährige Idee des Gemeinderates, das Grundstück Nr. 195 ab der im Bau befindlichen Allmeindstrasse zu erschliessen, konnten die beiden Grundeigentümerinnen dabei nach wie vor nicht unterstützen. Der Gemeinderat bedauert diese Haltung, denn eine Erschliessung des Grundstückes Nr. 195 wird ab der Allmeindstrasse nicht mehr möglich sein, sollte das oberhalb der Allmeindstrasse liegende Land einmal überbaut werden.

Wanderweg Dorf-Bergruh; Finanzierung

Der Kostenvoranschlag für das rechtskräftige Projekt „Wanderweg Dorf-Bergruh“ beträgt Fr. 882'000.00. Der Gemeinderat hat das Projekt an das kantonale Strasseninspektorat zwecks Prüfung der Höhe des Kantonsbeitrages eingereicht. Das Strasseninspektorat erachtet Kosten im Umfang von Fr. 832'000.00 als anrechenbar. Der Kantonsbeitrag beträgt 65 % der anrechenbaren Kosten, d.h. Fr. 541'000.00. Der Gemeinderat ist momentan daran, weitere Sponsoren für den Weg zu finden. So wie sich die Situation heute präsentiert, werden sich die Restkosten aber über 200'000 Franken belaufen, sodass der Gemeinderat der Bürgerschaft anlässlich der nächsten Bürgerversammlung aller Voraussicht nach ein entsprechendes Gutachten unterbreiten wird.

Baubewilligungen

Der Gemeinderat hat die folgenden Baubewilligungen erteilt: ►

Informationen der politischen Gemeinde

Schmidt-Reyer Peter und Wiebke, Betliserstrasse 19: Einbau von zwei Dachfenstern; Mathis Hermann und Bernadette, Näfels: Abbruch und Wiederaufbau Wohnhaus an der Primelistrasse 1 – Projektänderung bezüglich Grundriss und Werkleitungen; Lehmann-Roodbeen Paolo und Maria, Anemonenweg 6: Erstellen von Autoabstellplätzen – Projektänderung bezüglich Parkplatzerweiterung.

Einwohneramt

Zivilstandsnachrichten
Wohnbevölkerung

Geburten

Keine

Trauungen

08.10.2010
Gmür, Reto
und Kliebenschädel, Janet

Todesfälle

Böni-Kummer, Rosmarie
Kirchstr. 7, 8873 Amden
+ 16.10.2010

Gmür-Boos, Siegfried
Hofstettenstr. 28, 8873 Amden
+ 17.10.2010

Osterwalder-Hänggi Hanns
Aeschenstrasse 26
+ 22.10.2010

Handänderungen

der politischen Gemeinde
vom 23. September 2010
bis und mit 20. Oktober 2010

(Partei an Partei, Objekt, „Lage“, (Beschrieb), EV des Veräusserers

Josef und Joan Zeller, Weesen, an Reto und Barbara Züst, Weesen, 1/2 ME an Nr. 1954 (Garage Nr. 2146, 619 m² Gebäudegrundfläche, Hofraum), Amdenerstr., EV 23.06.1972

Reto und Barbara Züst, Weesen, an Josef und Joan Zeller, Weesen, 1/2 ME an Nr. 666 (854 m² Hofraum, Wald, Gewässer), Amdenerstr., EV 16.12.1998

Erben Fritz Oswald, Weesen, an Lars Zimmermann, Weesen, Nr. 675 (Wohnhaus Nr. 1652, 1407 m² Gebäudegrund-

fläche, Hofraum, Garten), Sittenweg 12, EV 08.06.2010

Politische Gemeinde Amden an Wärmeverbund Amden AG, Amden, Nr. 8011, Hinterbergstr. (selbständiges und dauerndes Baurecht für Heizzentrale), EV 16.0.2008

Ortsgemeinde Amden an Ivan und Sandra Büsser, Weesen, Nr. 8010, Allmeindstr. 33 (selbständiges und dauerndes Baurecht für Einfamilienhaus); EV 15.12.1969

Erben Gallus Rüdistöli, Amden, an Roland Büsser, Amden, 760 m² Wiese, Riet ab Nr. 1175, Stalden, EV 08.07.1994

Roland Büsser, Amden, an Erben Gallus Rüdistöli, Amden, 760 m² Wiese, Riet ab Nr. 1150, Stalden, EV 30.12.2005

Adolf und Erika Broder-Steiger, Dietikon, an Hans-Jörg und Irmgard Glatt-hard-Räss, Mols, Nr. 10'157 (19/1000 ME an Nr. 455, Wohnung), Föhrenstr. 6, Amden, EV 06.01.2004

Erben des Walter Gmür, 1937, Amden, an Walter Stadler, Altendorf, Nr. 498 (894 m² Wiese), Birkenstr., EV 18.12.2002

Klaus und Erika Stark, Mauren, an Kurt Waldvogel, Wald, Nr. 10'126 (13/1000 ME an Nr. 455, Wohnung), Heiggenstr. 8, EV 18.02.2005

Jakob und Agnes Winkler, Weesen, an Paul und Dolores Nauer, Weesen, Nr. 656 (Wohnhäuser Nr. 1120 und 1125, 773 m² Gebäudegrundfläche, Hofraum, Garten), Betliserstr. 11, EV 11.10.1977

Regula Ammann, Wallisellen, an Beat Schaub und Bettina von Siebenthal Schaub, Nr. 382 (Wohnhaus Nr. 1524, Garage Nr. 2227, 1000 m² Gebäudegrundfläche, Hofraum, Garten), Untersellenstr. 24, EV 13.07.2009

EV = Erwerbsdatum des Veräusserers

ME = Miteigentum

Zu vermieten

auf den 1. Januar 2011 oder nach Vereinbarung auf dem Grundstück Nr. 210, Aeschenstrasse (unmittelbar beim Verzweiger in die Grossgadenstrasse) in Amden

zwei ungedeckte Parkplätze

Jährlicher Mietzins: Fr. 500.-

Die Gemeinderatskanzlei erteilt gerne weitere Auskünfte
Telefon: 055 611 60 70,
Mail: roman.gmuer@amden.ch

ORTSGEMEINDE AMDEN

Zu verpachten für die Pacht-dauer vom 1. März 2011 bis 28. Februar 2015:

Alphütte Stöckli Gebäude Nr. 39 Normalbesatz: 18.9 Stösse

Interessenten melden sich schriftlich bis am 21.11.2010

bei Ortspräsident Benjamin Gmür, Arvenbuelstrasse 24, 8873 Amden
Tel. 055 611 17 07

Abfuhr von Gartenabfällen im Fli

Über das Wochenende vom 30./31. Oktober platziert die Gemeinde – im Einvernehmen mit dem Grundeigentümer – wiederum eine Mulde für Grünabfälle auf dem Vorplatz des Hauses am Sittenweg 1. Die Mulde steht am

Samstag, 30. Oktober 2010

für Gartenabfälle aus dem Fli-Amden zu Verfügung. Am 2. November, früh, wird das Grüngut entsorgt.

Der Gemeinderat

Informationen der politischen Gemeinde

Der Gemeinderat Weesen hat beschlossen, die organischen Abfälle, die bis jetzt beim Entsorgungspark entsorgt werden konnten, ab dem 1. Januar 2011 mittels einer Grünabfuhr zu entsorgen. Die Mulde für organische Abfälle in der Gemeinde Weesen wird noch bis zum 31. Dezember 2010 in Betrieb sein. Für die Einwohnerinnen und Einwohner des Gemeindegebietes Fli, die bis anhin das Grüngut beim Entsorgungspark der Gemeinde Weesen entsorgen konnten, gilt ab dem 1. Januar 2011 ebenfalls die gleiche Regelung wie in der Gemeinde Weesen.

Die neue Regelung:

Die Grüngutsammlungen werden in den Monaten März und November zwei Mal stattfinden. In den Monaten April bis Oktober ist eine wöchentliche Abfuhr vorgesehen und in den Wintermonaten (Dezember bis Februar) wird – ausser der Christbaumsammeltour – kein Grüngut abgeholt werden. Die Grünabfuhr wird (wie die Kehrriechtabfuhr an den üblichen Sammelplätzen) jeweils am Montag abgeholt. Möglich bleibt auch die gebündelte Entsorgung des Grünguts. Das verrottbare Material muss dabei zu einem



Ab dem 1. Januar ist die Grüngut-Sammelstelle in Weesen geschlossen und Abfälle werden in solchen Behältern eingesammelt.

Bündel zusammengebunden werden. Ein Bündel darf höchstens 15 kg wiegen (Länge max. 150 cm, Durchmesser max. 50 cm). Für die Grünabfuhr sind keine offiziellen Gebührensäcke oder -Marken zu verwenden.

Direkt bestellen

Bitte stellen Sie das Abfuhrgut erst am Abfuhrtag an den Sammelplätzen und zwar in den speziellen Grüngutbehältern. Wir empfehlen Ihnen, die Grünabfuhrbehälter kostengünstig über die Gemeindeverwaltung zu beziehen (siehe Bestelltalon). Der Behälter muss mechanisch geleert werden können (siehe Muster). Ist dies nicht möglich, so wird er nicht geleert. Grüngutbehälter können bis am 15. November 2010 direkt bei der Gemeinderatskanzlei Amden bestellt werden

per Telefon 055 611 60 74 oder per Mail an roman.gmuer@amden.ch

Sie können für die Bestellung von Grüngutbehältern auch den untenstehenden Bestelltalon ausfüllen und an die Gemeinderatskanzlei Amden, 8873 Amden, einsenden.

Die bestellten Grüngutbehälter werden anfangs Dezember durch das Gemeindebauamt direkt nach Hause geliefert und die entstandenen Kosten in Rechnung gestellt.

Bestelltalon Grüngutbehälter

Vorname, Name _____

Adresse _____

Telefon-Nr. _____

Inhalt 140 Liter

Kosten pro Behälter Fr. 43.-

Anzahl: _____

Total Fr: _____

Inhalt 240 Liter

Kosten pro Behälter Fr. 50.-

Anzahl: _____

Total Fr: _____

Jasmin und Sereina sind die Schönsten

Den schönsten „Ammler Grind“ hat erstmals nicht ein herziges Kalb, sondern ein kräftiger Stier. Fridolin Rüdüsüli stellte den Junior-Champion, Franz Gmür die Miss Amden.

Von Rita Rüdüsüli

Mit einem herzhaften Jauchzer gab Fridli Rüdüsüli seiner Freude Ausdruck. Grund dazu hatte er, denn sein Kalb Sereina wurde zum Junior-Champion auserkoren. Die vier bewährten Flumser Experten Sepp Gadient, Dieter Schnyder, Franz Bärtsch und Artho Wildhaber rangierten die 260 Ammler Jungtiere am Donnerstag, 14. Oktober zackig und gekonnt. Aus der Rinder-Abteilung gefiel ihnen Elevation-Jarosta (Besitzer Köbi Büsser-Böni) am besten.

Vor wenigen Jahren bestachen auf dem Schauplatz vor allem Starbuck-Töchter. Dieses Jahr war das Bild nicht einheitlich. Die Abteilungssiegerinnen bei den Maissen stammen von Agio, Wagor, Columbo, Prunki und Glenn ab. Die Favoritin unter den Maissen überzeugt laut Experte Schnyder mit trockenen Beinen und einer guten oberen Linie. Sie ist im Besitz von Kari und Annette Gmür und stammt von Wagor ab. Richtig ins Schwärmen kam Franz Bärtsch beim Kommentieren der Kälber-Abteilungen. Trotz oder dank der Sommerferien auf der Alp sehen die Tiere schön und wüchsig aus. Bärtsch: „Sereina (Vater: Glenn)



Willi Fäh's Stier hat den schönsten Ammler Grind, das findet nicht nur Lorenz Büsser (links) ; rechts im Bild: Willi mit Enkelsohn

zeigt eine super Seite und die Zitzen sind gut plaziert.“

Nicht ganz überraschend erwählte das Experten-Quartett denn auch genau Glenn-Sereina zum Juniorchampion. Die prächtige, von Lorenz Büsser gespendete Chlopfe erhielt sie für „ihre gute Tiefe und den schönen Widerrist“. Der Besitzer Fridli Rüdüsüli dankte ihnen die lobenden Worte mit einem hellen Jauchzer.

Tier mit dem schönsten Grind ist männlich

Viele Lobesworte richtete Schaupräsident Wendi Böni an die Helfer in der Festwirtschaft und auf dem Schauplatz. Frauen und Männer opfern freiwillig Ferientage um an der Viehschau mithelfen zu können. Der Trychlergruppe Leistikamm kam die Aufgabe zu, die Vorauswahl für den schönsten Ammler Grind zu treffen. Die Begründungen für ihre Wahl entlockten dem Publikum manchen Lacher. Roger Rüdüsüli mag behorrte Tiere und Marco Thoma steht auf Blondinen. Hobby-Jäger Stefan Thoma sah wegen der schönen kleinen Hörner eine Ähnlichkeit mit einer Gämse. Trychler Lorenz Büsser führte seinen Favoriten, einen munteren Stier, gleich selbst vor und erklärte: „Er sieht so männlich aus und strahlt eine gewisse Schärfe aus.“ Das Argument überzeugte und so überreichte der Trychler-Präsident Röbi Fäh den Erinnerungspreis dem stolzen Besitzer Willi Fäh.

Wendi Böni nutzte die Gelegenheit, die Schaubesucher zur Bauernchilbi einzuladen. Sie fand zum Abschluss der Schauwoche am Samstagabend, 16. Oktober im Saal Amden statt und wurde bereichert durch die Mühleradgruppe, die Trychlergruppe und die Goldlochbuebe ▶



Stolz präsentieren Franz und Theres Gmür die Miss Amden: Jasmin.

Fortsetzung von Seite 6**Gemeinschaft bei herrlichem Herbstwetter**

„Danke, dass i ha dörä cho istellä“, verkündete ein strahlender Schauexperte am Schaudienstag, 12. Oktober 2010. Der Appenzeller Sepp Inauen und seine zwei Kollegen, Johann Roth und Oswald Guntli, waren sichtlich angetan von der Klasse der Ammler Kühe. Obwohl es bedeutend wärmer war als im Vorjahr, wurden mit 242 Stück ein paar weniger aufgeführt als bisher. Dafür waren die Stiere gut vertreten. Sicherheitshalber wurden die Munis, die ein Gewicht von rund 1200 kg erreichen können, von den Besitzern persönlich dem staunenden Publikum vorgeführt. Dass die Nachkommen nicht nur die Laster der Väter, sondern auch ihre Stärken erben, gelte nicht nur in der Viehzucht, versicherte Experte Guntli schmunzelnd.

Herrlich „geeutert“ waren laut Experte Inauen die Erstmelkkühe. Elf von ihnen nahm er in die engere Auswahl für den Schöneutertitel. Die drei Erstrangierten kommen alle vom selben Betrieb, Besitzerin ist die Familie Franz und Theres Gmür, Hänslä. Den Sieg errang Sesam Romina. Auch den Titel im Schöneuterwettbewerb ab 2. Laktation heimste Franz Gmür ein. Champi Jasmin wur-



So eine Viehschau ist hochspannend, finden die Buben.

Bilder: Rita Rüdüsüli

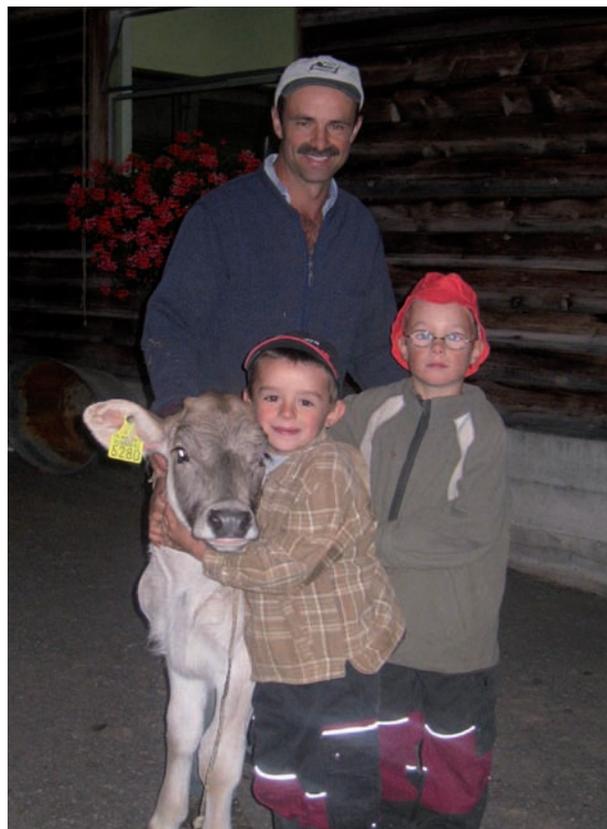
de vor Husch Rahel (Besitzer Wendelin Böni) und Elevation Roxi (Besitzer Fridolin Rüdüsüli) eingereiht. Oswald Guntli kommentierte seine Auswahl wie folgt: „Da schlägt das Züchterherz höher, wenn man bei älteren Kühen noch so schöne Euter sieht!“

Hochspannendes Finale

Im Ausscheidungsverfahren ermittelte Johann Roth zum Abschluss die drei schönsten Ammler Kühe. Und dann

war klar, dass die alte Miss Amden aus dem Vorjahr auch die neue Miss Amden ist. Franz Gmür's Jasmin hat Amden in Schänis würdig vertreten – sie wurde Dritte. Den Siegerpreis, eine prächtige Glocke von Schneider Landmaschinen gespendet, nahm Gmür gerne entgegen. Dass der deshalb nun seinen Fahrzeugpark auf die Konkurrenzmarke umstellt, dürften nur Gerüchte sein. Vize-Miss wurde Collection Miranda (Besitzer Fridolin Jöhl) vor Elevation Roxi (Besitzer Fridolin Rüdüsüli).

Ein Highlight der Ammler Viehschau war zudem die Vierer-Generation vorgeführt durch die Familie Fridolin Rüdüsüli.



Die Freude am Gewinn des Tombola-Kalbes steht dem jungen Besitzer Guido, Bruder Remo und Vater Willi Gmür ins Gesicht geschrieben.

Spender und ihre Gaben

Ohne grosszügige Spender geht an den Viehschauen wenig. Tierärzte Bisig haben ein Tombolakalb und eine Glocke für die Aufführung des Mühlerades gespendet, Viehhändler Strassmann ein Kalb. Lorenz Büsser sponserte eine Chlopfe für den Juniorchampion, die Trychlergruppe Leistkamm einen Erinnerungspreis für den schönsten Ammler Grind. Landmaschinen Schneider, das Hotel Sonne aus Amden, die Landw. Bau-genossenschaft Glarnerland und Umgebung und Gebr. Alpiger spendeten Glocken und Schellen. Die Orts- und die politische Gemeinde beteiligen sich jeweils mit grosszügigen Beiträgen und zahlreiche weitere Geschäfte und Privatpersonen haben Beiträge überwiesen.

Kolumne:**Geteiltes Leid***Von Rita Rüdüsüli*

Wer sich eine Suppe einbrockt, muss sie selbst auslöffeln. So oder ähnlich lautet ein Sprichwort. Andererseits heisst es doch auch, geteiltes Leid ist halbes Leid. Als ich als Kind Mehlsuppe essen sollte, wollte nie jemand mit mir teilen. In der Zwischenzeit habe ich Suppen im Allgemeinen und Mehlsuppe im Besonderen sehr gerne bekommen. Nur ungern würde ich heute noch teilen.

Anders verhält es sich beim Coupe à Deux. Da die Glacekugeln immer so gefroren serviert werden, gebe ich die 'grössere' Hälfte gerne einem Mitesser weiter.

Chips oder frittierte Kartoffelstängel lassen sich am runden Tisch gut teilen. Denn da kann jeder aus der Platte oder Schüssel „schneuggen“, solange es Vorrat hat. Ebenso einfach ist das Teilen beim Fondue oder beim Chähshörnli-Schmaus aus grosser Pfanne. Sogar das Bezahlen wird einem da leicht gemacht.

Schwierig wird's erst, wenn der Kellner die Rechnung von 143 Franken und 35 Rappen unter drei Gästen aufteilen sollte.

Kürzlich habe ich in dieser Hinsicht etwas Geniales erlebt. Wir haben zu dritt in einem Restaurant einen kleinen Imbiss zu uns genommen. Jede von uns hat ein anderes Menu ausgesucht. Meine Kolleginnen haben zum Abschluss noch ein Dessert und einen Kaffee bestellt. Wir beschlossen, den Gesamtbetrag zu dritteln.

Und da wurden wir überrascht: Die Serverin brachte jeder von uns einen sauber ausgedruckten Beleg mit dem Teilbetrag. Auf dem Beleg war aber nicht nur der Endbetrag gedrittelt, sondern jeder einzelne. Ich hatte also nicht einfach mein Riz Casimir zu bezahlen, sondern ein Drittel der Rehschnitzel Mirza, ein Drittel des Gemspfeffers und ein Drittel Casimir. Das leuchtete mir so weit noch ein, denn schliesslich hatte ich vorher von allen Menüs ein bisschen probiert. Was mir bis heute unklar ist: Weshalb musste ich ein Drittel Dessert und zwei Drittel Rahmzuschlag finanzieren, obwohl ich weder Dessert noch Rahm gegessen hatte? Soll mir das bitte mal jemand erklären!



Zukunft sichern und Steuern sparen: Raiffeisen Vorsorgeplan 3

Eröffnen Sie jetzt Ihr Vorsorgekonto bei Raiffeisen. Es zahlt sich aus. Sie sparen Steuern und sorgen für eine sichere Zukunft.
www.raiffeisen.ch/vp3

Wir machen den Weg frei

RAIFFEISEN

FINSTRAL®

Tel 055 610 27 36
www.selinerag.ch

Seliner AG 8867 Niederurnen
 Schreinerei Küchen Böden Fenster Türen Wintergärten

Ammler Herbstmarkt, für jeden etwas

Bei spätsommerlichen Temperaturen fand am 9. Oktober auf dem Parkplatz Unterbach der traditionelle Herbstmarkt statt. Vorbei an vielen Ständen mit unterschiedlichen Angeboten konnte gebummelt werden.

Von Cornelia Rutz

Niemand musste frieren an diesem herrlich warmen Samstag. Das Angebot des Herbstmarktes war bereit. Gestecke, Gebasteltes, Getöpftes, Gemaltes, Gestricktes und vieles mehr gab es zu sehen und kaufen. Die Kinder bevorzugten eher die Angebote Fischen oder Ponyreiten, während die Erwachsenen sich an der Marke „Made in Amden und Umgebung“ erfreuen konnten. Viele Einzelstücke wurden liebevoll für den beliebten Markt hergestellt und zogen das Publikum an.

Ein grosser Magnet waren auch in diesem Jahr die bunten Ballons. Am Stand der Gruppe junger Mütter wurde zum zweiten Mal ein Ballonflug-Wettbewerb durchgeführt. Die Chancen dürften bei dem tollen Wetter für alle gleich sein, die präsentierten Preise lockten zum Mitmachen. Köstlicher Maroniduft machte



Eine schöne Auswahl an Spezialitäten konnte am Markt gekauft werden.

Lust auf mehr. Fischknusperli wurden serviert, an den Bretzeln kam man fast nicht vorbei und wer lieber Währschafes wollte, war mit einem Risotto oder einer Bratwurst gut bedient.

Für viele stand beim Marktbesuch das Beisammensein, die sozialen Kontakte im Zentrum. All dies wurde ausgiebig gepflegt. Für die Kinder bestand zudem Gelegenheit, ihre noch gut erhaltenen

Spielsachen zu verkaufen. Kreativ waren auch viele kleine Bastler. Mit viel Liebe und Geduld hatten sie gesägt, gebacken, gefilzt und gemalt.

Zahlreiche Touristen, die auf Wanderung gingen oder von diesen kamen, machten einen Rundgang durch den herrlichen Markt und deckten sich mit vielen Köstlichkeiten aus Küche, Hof oder Garten ein.



Ob am eigenen Marktstand oder auf dem Rücken eines Ponys – der Ammler Herbstmarkt war auch für die Kinder ein unvergessliches Fest.

Bilder: Cornelia Rutz

Stricken im November Pro Senectute

Wie bereits ein Jahr zuvor möchten wir alle herzlich einladen zum gemütlichen Stricken in der Cafeteria im Altersheim Aeschen.

Jeweils an den Montagen 8./15./22. und 29. November von 14 bis 16 Uhr.

Wir stricken immer noch und auch weiterhin für Tanzania. (Strickmaterial wird gerne entgegengenommen.)

Info: Josy Kocher Tel. 055/611 14 91 oder 079/628 15 00

*Mit lieben Grüßen
die Montags-Strickerinnen mit
Frauen- und Mütterverein Amden*

Mittagshock im November

Liebe Seniorinnen und Senioren,
Wir laden Euch herzlich ein zum gemeinsamen Mittagessen. Wir treffen uns am Dienstag, den 9. November in der Cafeteria vom Altersheim

Wir machen auch wieder Fahrdienst ab Post.

Auf viele Gäste freuen sich
Ruth von der Heide mit Helferinnen,
das Altersheim-Team sowie die Bewohner vom Altersheim

Warum...

... meldet sich nicht wieder der Fotograf, der zwei Apparate verwechselte und mit fremdem Filmmaterial konfrontiert wurde?

Paul Gmür
Albergo Brè Paese
6979 Brè s. Lugano
Tel. 091 971 47 61

Das Hallenbad feiert sein 40-jähriges Bestehen

Am 8. Dezember 1970 hat die feierliche Eröffnung des Hallenbades und des Sportgebäudes stattgefunden. Das Hallenbad nimmt dies als Anlass, am Sonntag, 5. Dezember 2010 einen Tag der offenen Tür anzubieten. Badmeister Silvio Marti bietet Ihnen ab 10.30 Uhr einen Sonntagsbrunch an, den Sie bis 12.30 Uhr geniessen können. Um 12.30 Uhr zeigt eine Schulklasse unter der Leitung von Therese Riederer, wie eine Schwimmlektion aussieht.

Nach einer Festansprache des Hallenbadpräsidenten folgt eine weitere kurze Demonstration des Wassersportvereins Blue Flamingos, und nachher steht das Bad bis 17.00 Uhr zur Verfügung der Gäste. In einer Dia-Show sind Fotos von der Einweihungsfeier aus dem Jahr 1970 zu sehen (die Fotos hat freundlicherweise Gründungspräsident Adolf Gmür zur Verfügung gestellt).

Selbstverständlich besteht während der ganzen Zeit die Möglichkeit, das Bad samt den technischen Räumen und Anlagen die man üblicherweise nie zu Gesicht bekommt, zu besichtigen. Der Eintritt ins Bad und zu den Vorführungen ist an diesem Tag gratis.

Winterkonzert der Musikgesellschaft Amden

eing. Gerade eben hat uns der Winter doch beinahe schon überrollt. Die ersten Schneeflocken fanden bereits den Weg nach Amden, speziell um uns auf das Winterkonzert der Musikgesellschaft Amden einzustimmen.

Am Samstag, 4. Dezember, und eine Woche später am 11. Dezember 2010, möchten wir Sie alle herzlich zu unserem Jahreskonzert einladen. Die Darbietungen finden im Gemeindesaal Amden statt. Mit einem abwechslungsreichen und mit solistischen Einlagen gespickten Programm werden wir versuchen, Ihren Erwartungen gerecht zu werden.

Bereits ab 19.00 Uhr verwöhnen wir Sie nach Ihren Wünschen jeweils mit Speis und Trank und werden Sie mit Unterhal-

tungsmusik auf unserer Konzert einstimmen. Am 4. Dezember übernimmt diese Aufgabe die Fass-Brass. Beim zweiten Konzertabend, am 11. Dezember, wird das Hochgebirgsquintett bei uns zu Gast sein, welches viele bereits vom letzten Jahr kennen. Mit hochstehender Musik, aber auch mit viel Charme und Witz, werden diese Formationen ihren Anteil zu einem unvergesslichen Unterhaltungsabend beitragen.

Geschätzte Damen und Herren, Sie werden vom Dargebotenen begeistert sein, davon sind wir überzeugt. Für Ihre Sympathie und die grösszügige Unterstützung danken wir Ihnen ganz herzlich. Wir freuen uns auf einige gemütliche Stunden mit Ihnen.

Die Ziegenzuchtgenossenschaft lud zur Geissenschau ein

cr. Der Präsident der Ziegenzuchtgenossenschaft, Willi Büsser, konnte viele Tiere und deren Besitzer auf dem Tempelplatz begrüßen.

Geduldig warteten die gemsfarbigen und Toggenburger Ziegen auf die Bewertung durch den Experten. In der Zwischenzeit wurden mit den spitzen, schwarzen Hörnern kleinere und grössere Machtkämpfe durchgeführt. Das Gemecker war weit herum hörbar. Zufrieden nahmen die Vierbeiner Streicheleinheiten entgegen. Vor allem das kleine Publikum war begeistert, so viele Ziegen auf einmal zu bestaunen.

Bei den Toggenburger Ziegen, Abteilung „Ältere“ gewann die Ziege von Roland Büsser, Schwendi. Bei den Gemsfarbigen, die Ziege von Marianne Böni, Uf-rechten. In der Abteilung der jüngeren Ziegen ging „Geissenbauer“ Köbi Jöhl als Sieger hervor, seine Gemsfarbige überzeugte den Experten.

Auch die kleinsten, sogenannten „Gitzi“ wurden rangiert. So durften Willi Fäh, Gschwendegg und Werner Büsser, Schwendi den ersten Rang für ihre



Geduldig liessen sich die Geissen bewundern und streicheln – nicht ohne zweisehendruck ausgiebig zu meckern.

Bild: Cornelia Rutz

kleinsten Ziegen beanspruchen. Auf dem Platz dominierte wie bei jeder Schau der Geruch des Ziegenbocks.

Wer lieber Bratwurstgeruch mochte, wurde im Zelt neben dem Gemeindehaus aufs Beste verpflegt

Topangebot

**Digitale
Satelliten-Empfangsanlage**

Offsetspiegel

Kunststoff 90 cm mit 10 Jahren Garantie

Top Empfänger / HDTV Mit HDTV
erkennt man noch
das kleinste Detail

Mehrteilnehmer-Anlagen
offerieren wir Ihnen gerne zu Top-Preisen!

AnTsaTAG Radio-TV-HiFi-Video

Rickenstrasse 1 • 8722 Kaltbrunn
Tel. 055 283 27 52 • Fax 055 293 54 17
antsat.ag@bluewin.ch

**Spritzwerk
Carrosserie Ruegg**

- SPRITZWERK
- CARROSSERIEARBEITEN
AN PKW + LKW
- CHASSIS RICHTANLAGEN
- RESTAURATIONEN
- ABSCHLEPPDIENST

Grabenstrasse 10
8865 Bilten

Telefon 055 610 39 49
Natel 079 224 31 11
Fax 055 610 34 65

info@carrosserie-rueegg.ch
www.carrosserie-rueegg.ch

Adolf Gmür - 8873 Amden
055 611 13 14 / 079 657 68 83

möchten sie ihr(e) Ferienhaus / Wohnung in AMDEN demnächst verkaufen?
 laufend solvente Interessenten vorhanden
 erfolgreiche Vermittlung und Beratung - nur 2 % Erfolgshonorar, keine zusätzlichen Insertionskosten

Hotel
ARVENBÜEL
 Restaurant

Betriebsferien

ab Mitte November
 bis und mit
 22. Dezember 2010

Ab dem 23. Dezember
 sind wir gerne wieder für Sie da
 und freuen uns auf Ihren Besuch

Familie Rüedi
 und das Arvenbüel-Team
 Tel. 055 611 60 10
 www.arvenbuel.ch

Amden
 Sportbahnen

Saisonkarten- Vorverkauf bis 9. Dezember

Erwachsene Fr. 350.-- (statt 390.--)
 Kinder (6-16 J.) Fr. 230.-- (statt 260.--)

Familien-Rabatt auf Kindersaisonkarten

(wenn ein Elternteil auch eine Saisonkarte kauft):

20 % bis 9. Dezember Fr. 200.--
15 % den ganzen Winter Fr. 220.--

Verkauf an der Talstation Sesselbahn Mattstock:

27. Nov. und 4. Dez., 14.00 bis 16.00 Uhr

Bestellung über www.amden.ch

oder bei Fam. Koni Rüdüsüli, Hinterbergstr. 2, 8873 Amden

bitte Foto beilegen (oder senden an sportbahnen.amden@bluewin.ch)

Auskünfte: 055 611 12 75

AMDEN, wo man sich wohl fühlt

Zu verschenken:

zwei junge Katzen
 12 Wochen alt,
 ans Kistchen gewöhnt.
 schwarz/weiss Weiblein
 rot/ langhaar Kater

Telefon 055/ 611 12 34

Advent in Amden

am Samstag, 27. November

Geniessen Sie das vorweihnächtliche Ambiente in unserem Dorf

Beim diesem Wettbewerb testen wir nochmals, wie gut Sie die Ammler Häuser kennen.



1



2



3



4



5



6

Die Häuserfotos sind den entsprechenden Bewohnern zuzuordnen. Die Lösungsbuchstaben ergeben dann von 1 – 6 angeordnet das Lösungswort.

Bewohner	Lösungsbuchstabe
Beat Gmür, Käsern	U
Christian Thoma, Sell	M
Franz Thoma, Stocksitten	G
Sepp Jöhl, Gfell	N
Heiri Thoma, Arven	L
Ueli Gmür, Unterschoss	E

Die Lösung des letzten Wettbewerbs lautete: Grind
 Romy Bachmann, Am Stutz 16, 7028 Pagig hat ein Badetuch, gestiftet von der Raiffeisenbank Schänis-Amden gewonnen.

Das Lösungswort betrifft einen Ammler Aussichtspunkt.
 Lösungswort per E-Mail übermitteln an ammlerzeitig@bluewin.ch oder per Postkarte an Redaktion Ammler Zitig, Fliweg 6, 8872 Weesen
 Einsendeschluss ist am 17. November 2010.

Feierlicher Erntedankgottesdienst in der Pfarrkirche

cr. Der Jodelclub Bergfriede verschönerte den Dankgottesdienst mit seinen herrlichen Jodelliedern. Den Chorraum und Altar schmückten die Gaben unsere Ernte. Wir Menschen müssen innehalten, ausruhen und zurückschauen auf das, was geworden ist.

Oft sind wir gedankenlos und vergessen das Danken. Am Erntedankfest denken wir an alles was Gott uns geschenkt hat: An die reiche Ernte auf unseren Feldern, an den Erfolg unserer Arbeit an alle Liebe, Freundschaft, Freundlichkeit und Anerkennung, die wir ernten durften. „Hüttli Sepp“ betete zum Abschluss des schönen Gottesdienstes den Alpsegen, auch der obligate Juchzer durfte nicht fehlen.



blumen
strub
weesen

gärtnerei, blumengeschäft, gartenunterhalt
spittelstrasse 24, ch-8872 weesen
telefon 055 - 616 11 79, fax 055 - 616 16 72
www.blumenstrub.ch, info@blumenstrub.ch

1. November Allerheiligen

Schön gestaltete Gräber mit Blautanne, Koniferengrün, Moosen etc. auf Allerheiligen sind immer etwas Besonderes. Fragen sie uns.

Ab dem 26. Oktober (damit sie auch frisch sind) finden sie bei uns eine grosse Auswahl an Grabarrangements, grossblumigen Winterastern etc.

Forstbetrieb Ortsgemeinde Amden

Ein Beruf im grünen Bereich Lehrstelle als Forstwart/in



Wir sind ein gut eingerichteter Gebirgsforstbetrieb in Amden und bilden neu ab 2011 erstmals Lehrlinge aus.

Zentrale Aufgabe der Forstwartinnen und Forstwarte ist die Holzernte. Daneben befassen wir uns mit der Pflanzung und Pflege von Jungwald. Auch Bauarbeiten wie Grünverbau (zum Beispiel Hang- und Bachsicherung mit Pflanzen, Lawinverbauungen) oder Wegunterhalt gehören zu unseren Tätigkeiten. Wenn du Freude an der Natur hast und dir die körperliche Arbeit keine Mühe bereitet, dann bist du bei uns genau richtig.

Wage den ersten Schritt und schreibe uns, warum wir gerade dir ab August 2011 einen Ausbildungsplatz reservieren sollen. Gerne würden wir dich bei einer Schnupperlehre persönlich kennenlernen.

Sende deine Unterlagen an: Ortsgemeinde Amden, Forstbetrieb, Postfach 193, 8873 Amden

Mitteilungen der Ortsgemeinde

Fast jeden Tag ist er in Amden und doch kennen ihn die wenigsten. Manfred Jud aus Uznach gehört seit bald zwei Jahren zum Forstteam der Ortsgemeinde. Die Forstwartlehre hat er bei der Burgerkorporation in Uznach erfolgreich abgeschlossen.

Ortsgemeinde Amden

Sein heutiges Arbeitsgebiet in der Waldregion 4 ist abwechslungsreich und reicht vom Holzschlagen im Wald bis zur Arbeit im Betriebsbüro.

Zurzeit absolviert der 23-Jährige zusätzlich die Ausbildung zum Vorarbeiter Betriebsleiter. Diese Weiterbildung ist in 13 Module gegliedert und dauert 1 ½ Jahre. Aktuell werden in Maienfeld Grund- und Vertiefungsmodule in Schlagorganisation, Biotop- und Waldrandhecken-Pflege absolviert.

Besonders interessant dürfte für den jungen Betriebsleiter das Modul zum Thema Lehrlingsausbildung sein. Das Forstteam der OG Amden wird nämlich ab Sommer 2011 erstmals einen Lehrling ausbilden.

Werkhof Umbau

Mitarbeiter des Ammler Forstteams werden in der Wintersaison ab und zu bei den Sportbahnen eingesetzt. So hat Manfred Jud im letzten Winter oftmals am Skilift Leistkamm den Skifahren und Snowboardern beim Zustieg geholfen. Ruedi Zimmermann hat die Ortsgemein-



Manfred Jud fühlt sich im Büro und im Wald wohl.

Bild: Rita Rüdüsüli

de per Ende Juni 2010 verlassen und seinen Arbeitsplatz in den Kanton Glarus verlegt. Seither wird der Umbau des Forst-Werkhofes Sittli/Kirchweg vom Ortspräsidenten Benjamin Gmür und dem neuen Betriebsleiter Manfred Jud betreut. Die Bauarbeiten sind im Gang. Manfred Jud fühlt sich in der Berggemeinde Amden sichtlich wohl. Er plant seinen Wohnsitz nach Amden zu verlegen und wartet sehnsüchtig auf den Baubeginn der OG-Mehrfamilienhäuser im Hänsli. Dann wird er auch seinen Hobbys frönen können. Denn für Skitouren, zum Snowboarden und Klettern ist seine

künftige Wohngemeinde bestens geeignet.

Mehrfamilienhäuser im Hänsli

An der Versammlung vom April dieses Jahres haben die Bürger dem Bau von zwei Mehrfamilienhäusern auf dem ortsgemeindeeigenen Bauland im Hänsli zugestimmt. Seither hat der Ortsverwaltungsrat in Zusammenarbeit mit Architekt Fritz Noser geplant, beraten, Offerten studiert und Arbeiten vergeben. Die Baubewilligung wurde im Sommer erteilt, die Finanzierung geregelt. Im Ortsverwaltungsrat wurde bereits über den Termin für den offiziellen Spatenstich beraten. Doch es sollte noch nicht sein. Zurzeit wird im Auftrag der politischen Gemeinde die Durschlegistrasse umfassend saniert. Nun hat sich herausgestellt, dass die Arbeiten an der Strasse andauern bis im November 2010. Fahrten mit schweren Fahrzeugen sind bis dahin nicht möglich.

Daher sieht sich die Ortsgemeinde gezwungen, den Baubeginn aufs Frühjahr 2011 zu verschieben. Dadurch verzögert sich auch der Bezugsbeginn der Wohnungen. Die zwei 4 ½ Zimmer- und die vier 5 ½ Zimmer-Wohnungen im MFH Hänsli West sind frühestens im Dezember 2011 bezugsbereit.

Der Ortsverwaltungsrat bedauert die Verzögerung. Doch er freut sich, dann schöne neue Wohnungen anbieten zu können.

GEBR. ALPIGER
Tiefbau
Transporte AG
8873 Amden
Natel 079 697 27 86

- Aushub-
- Leitungs-
- Grabarbeiten
- Felsabbau
- Natursteinmauern
- + Abbrucharbeiten
- + Strassenbau
- + Geländeanpassungen
- + Sprengarbeiten
- + Umgebungsarbeiten

THOMA SANITÄR AG

thoma.sanitaer@bluewin.ch

Sanitär & Schlosserei

Dorfstrasse 10

8873 Amden

Tel: 055 611 1046

Fax: 055 611 10 31

Advent in Amden

Advent im Dorf

Samstag, 27. November 2010, 14 – 19 Uhr

Zurückschneiden von Bäumen und Sträuchern

Um eine rationelle Schneeräumung im kommenden Winter zu gewährleisten, bitten wir die Eigentümer von Liegenschaften, die an öffentliche Strassen angrenzen, die folgenden strassenpolizeilichen Bestimmungen des Strassengesetzes zu beachten:

Art. 104.

Ohne besondere Vorschriften gelten als Strassenabstände für:

a) Bäume: 2,50 m an Kantonsstrassen und Gemeindestrassen erster und zweiter Klasse;

b) Lebhäge, Zierbäume und Sträucher: 0,60 m, über 1,80 m Höhe zusätzlich die Mehrhöhe;

c) Einfriedungen von 0,45 m bis 1,20 m Höhe: 0,09 m, über 1,20 m Höhe zusätzlich die Mehrhöhe.

Art. 106.

Pflanzen dürfen nicht in den Lichtraum der Strasse ragen. Ohne besondere Vorschriften beträgt die Höhe des Lichtraums:

a) 4,50 m über Verkehrsflächen, die für den Fahrverkehr bestimmt sind;

b) 2,50 m über Verkehrsflächen, die nicht für den Fahrverkehr bestimmt sind.

Art. 107.

Die Abstände werden ab Strassengrenze gemessen. Ist keine Strassenparzelle ausgeschieden, so wird ab Strassenrand gemessen. Als Strassenrand gilt die Abgrenzung der Verkehrsfläche. Für Bäume und Wälder gelten die Abstände ab Stockgrenze.

Bitte schneiden Sie überragende oder Sicht behindernde Äste und Sträucher bis zum 15.11.2010 auf die gesetzlichen Abstände zurück. Beachten Sie dabei, dass die Äste im Winter durch den Schneedruck weiter in den Lichtraum der Strasse ragen als noch im Herbst. Wo das Zurückschneiden unterbleibt, müsste unser Bauamt dies auf Kosten der betreffenden Grundeigentümer tun. Ein Ersatzanspruch kann nicht geltend gemacht werden. Wir danken Ihnen für das Verständnis.

Der Gemeinderat

Latenser METZGEREI

Liebe Kunden

Wir freuen uns auf unsere FERIEN

vom **14. bis 30. November** bleibt unser **Geschäft geschlossen**

Als Dankeschön für Ihre Kundentreue bieten wir Ihnen am **Samstag, 13. November 10 % Rabatt auf Ihren Einkauf.**

Fleischwaren, welche Sie länger aufbewahren oder einfrieren möchten, werden wir gerne nach Ihren Wünschen vacuumieren.

Ihr Besuch freut uns

Oskar und Rita Latenser

Steuerberatung • Immobilien
Liegenschaftsverwaltung • Erbrecht und Gesellschaftsrecht
Buchführung und Rechnungswesen • Vermögens- und Vorsorgeberatung



JÄGER-ZINSLI

treuhand/consulting business-support

CH-7310 Bad Raaaz - Tel.: 081 330 76 20 - www.iaeaer-zinsli.ch

CH-8873 Amden - Tel.: 055 611 17 01 - Dorfstrasse 40

„Amden persönlich“ mit „Dokteri“ Elisabeth Sulser

Sonntag, 14. November 2010, 15.30 Uhr im Giebelzimmer Kurhaus Bergruh Amden.

Elisabeth Sulser – als Kind einer Auslandschweizerfamilie in Ostpreussen geboren, dort die Schulen und das Studium besucht, im 2. Weltkrieg vertrieben und auf der Flucht zurück in die Schweiz. Von 1961 – 1989 als „Sulseri“ sehr geschätzte „Dokteri“ in Amden. Ehrenbürgerin der Gemeinde Amden. Inzwischen im Kurhaus Bergruh an den wohlverdienten Ruhestand gewöhnt. Schreibt zur Zeit für ihre dritte Ausgabe Geschichten, Reminiszenzen aus ihrem bewegten Leben.

Dr. Elisabeth Sulser erzählt aus ihrem Leben und liest aus ihren Geschichten.

Alle sind herzlich willkommen zu dieser Veranstaltung.

Verein Kultur Amden



Die „Dokteri“ Elisabeth Sulser wird am Sonntag, 14. November aus ihrem bewegten Leben erzählen.

Sie suchen ein Geschenk zur Geburt, zum Kindergeburtstag oder schon zu Weihnachten?

Sie finden im erweiterten Kindergestell:

- gefilzte Musikdosen
- Holzspielsachen
- handgenähte Esslätze
- Kindergeschirr
- Kinderbesteck
- Babyphone
- Kinder-Kenwoodmaschine



Amden / Weesen

Lehrstelle als Elektro-Installateur für 2011 frei



**M. Gmür + CO
Rüti - Garage
8873 Amden**



055 611 18 86

- Reform- Landmaschinen
- Yanmar- Schneefräsen ● Schneeräumung



Café Leistkamm

*Kinderfreundliches Restaurant
mit grosser Sonnenterrasse in
Amden - Arvenbühl*

*Auf Ihren Besuch freuen sich
Myriam, Michi und Familie
Telefon 055 611 17 85 / 055 611 12 65*

Die Senioren reisten nach Appenzell

Knapp 70 Seniorinnen und Senioren aus Amden reisten bequem nach Appenzell und genossen die Gemeinsamkeit.

Von Hansjürg Fitzi, Arvenbüel

Im Arvenbüel erwartete uns um 7:45 Uhr ein blütenweisser Car mit dem sonst dem Landadel des Standes Glarus vorbehaltenen gut merkbaren, dreistelligen Kennzeichen GL 700 - vermutlich ein gewiefter Polit-Werbegag und Aufruf der Glarner an die Ammler, sich vertieft Gedanken über einen möglichen Wechsel der Kantonszugehörigkeit zu machen. Nach der Begrüssung durch die freundlichen Organisatorinnen suchte sich die noch kleine Gästeschar die besten Plätze aus, in gespannter Erwartung der kommenden Dinge. Bis zur Post Amden hatte sich der Car ziemlich gefüllt; dort wartete schon der zweite Bus mit den Passagieren. Knapp 70 Personen vertrauten sich nun der Obhut der beiden Chauffeure an. Der Konvoi bewältigte den ersten Pass, den Ricken; dann ging's über Wattwil in Richtung Hemberg, aber vorher war die erste Kaffeepause im „Eggberg“ fällig. Die erfahrenen Reiseteilnehmerinnen frischten ihre alten Bekanntschaften auf, plauderten und lachten viel. Die Männer, etwa deren zwanzig an der Zahl, zeigten sich eher von der besinnlichen und schweigsamen Seite. Die zugezogenen und erstmals Teilnehmenden suchten sich zögernd einen Platz aus, nicht ohne vorher forschend in den Gesichtern der bereits Sitzenden zu ergründen, ob sie wohl willkommen seien.

Steuergelder sinnvoll genutzt

Weiter ging die Fahrt nach Hemberg, Bächli und Urnäsch. Nicht nur den ehemaligen Landwirten wird aufgefallen sein, dass auf dem Weg dorthin das auf den Weiden grasende Hornvieh seinen Namen noch zu Recht trägt; ganz im Gegensatz zu Amden, wo nur noch wenige Bauern diese schöne, alte Tradition hochhalten. Über den Hauptort Appenzell gelangten wir nach Haslen, wo vor einer imposanten Kirche ein kurzer Halt eingeschaltet wurde. Auffallend der Friedhof: Die einfachen hölzernen, fast identischen Grabkreuze waren in strenger, geometrischer Folge eng aufgereiht. Im Kontrast zur wuchtigen Kirche ver-

deutlichte die Kleinheit dieser Grabreihen die Vergänglichkeit des Individuums in eindrucklicher Form.

Zurück ins volle Leben führte uns die Mittagsrast im Hotel „Sternen“ in Bühler. Das feine Mittagessen mit Dessert, übrigens gespendet von der Gemeinde Amden, mundete wohl allen. Es soll nicht unerwähnt bleiben (generell und nicht spezifisch auf Amden bezogen), dass Steuergelder schon für weit weniger sinnvolle Projekte ausgegeben wurden. Nicht allen fiel der Abschied vom gastfreundlichen Ort leicht und einige hätten gar einem längeren Mittagsschläfchen den Vorzug gegeben. Aber die Fahrt über die grünen, teils bewaldeten Hügel und kleinen Örtchen war trotz des trüben Wetters abwechslungsreich. Sie führte über verschlungene, wohl nur Wenigen bekannte schmale Strässchen von Bühler über Trogen, Wald und Oberegg nach Altstätten. Unsere beiden Chauffeure meisterten diese gottlob unter der Woche kaum befahrenen Strassen mit Bravour. Besonders der „Abstieg“ vom Ruppen-Pass nach Altstätten hatte es in sich.

Enge Kurven

Im Gegensatz zu den Appenzellern, die ihre ebenfalls schmalen Strassen mit genügend weiten Radien erbaut hatten, hatte es die St.Galler Kantonsregierung offenbar nicht für nötig befunden, extra für unsere Ausfahrt die Kurven des Ruppen den Wendekreisen moderner Cars anzupassen, so dass es nur dem ausserordentlichen Geschick unserer beiden Fahrzeuglenker zu verdanken war, dass sie ihre Gefährte ohne Blech-, Insassen-, Hag- oder Landschaden heil ins Städtchen Altstätten brachten. Der Vollständigkeit halber sei erwähnt, dass die beiden Appenzeller Halbkantone zur Gänze vom Kanton St. Gallen umschlossen sind. Die Appenzeller empfinden diese Lage jedoch nicht als Bedrohung, sondern klären unwissende Fremde gerne darüber auf, dass es sich bei ihrer Heimat um das Goldstück im Kuhfladen handle. In Altstätten war nach der anstrengenden Kurvenfahrt eine Pause für die Chauffeure angebracht. Sie entliessen ihre Gäste für eine dreiviertel Stunde. Die Masse ergoss sich in die nahegelegene Altstadt. Zwischen den Einheimischen und dem AHV-Block aus Amden kam es zu keinen Spannungen oder gar Pöbeleien.

en. Auch sonstige Ausschreitungen zum Beispiel mit Farbanschlägen oder Scheibenzertrümmerungen waren – so weit bekannt – nicht zu verzeichnen, so dass die vorsorglich in Bereitschaft versetzte Stadtpolizei ihre Gummischrotladungen wieder entschärfen und das Geschehen diskret aus dem Hintergrund beobachten konnte. Nach dem Ende der Altstadt-Besichtigung überquerten die Ammler die vielbefahrene Hauptstrasse diszipliniert und geschlossen in einzelnen Gruppen, so dass sich der Zorn der Autofahrer über unfreiwillige Wartezeiten infolge „pläumpernden“ Rentnern in Grenzen hielt. Ob die Kauflust der Ammler den Altstätter Ladengeschäften einen hohen oder eher niedrigen Gewinn bescherte, wird sich bei der nächsten Steuerabrechnung weisen.

Via Altstätten, Walenstadt zurück nach Amden

Nach diesem interessanten Trip in die Altstätter-Altstadt wurde der zweitletzte Abschnitt in Angriff genommen. Er führte zuerst wieder über Nebenstrassen von Altstätten via Oberriet, Sennwald nach Gams und von dort aus über die Autobahn nach Sargans und Walenstadt. Dort, im Hotel „Seehof“, konnten sich die Hungrigen, diesmal auf eigene Kosten, nochmals stärken. Einige immer noch vom reichhaltigen Mittagmahl Gesättigte benutzten die Gelegenheit, an den Gestaden des Walensee's zu lustwandeln. Die letzte Etappe ins heimatische Amden führte entlang dem Walensee auf das letzte Stückchen Autobahn nach Weesen - Amden. Die „crème de la crème“ der Hochwacht und Fliegerbeobachtungsstation Arvenbüel (etwa sechs an der Zahl) verliess um 19:10 Uhr den Glarner-Werbeträger.

Anzufügen wäre noch, dass die Jugendriege (Jahrgang 1940 und jünger) des ad hoc-AHV-Vereins zahlenmässig klar in der Minderheit war. Damit steht dieser Verein jedoch vor dem gleichen Problem wie fast alle anderen Vereine: es wird immer schwieriger, genügend Nachwuchs für ihre Anliegen zu begeistern. Daher der Appell an alle Berechtigten: rafft Euch auf und nehmt am nächsten Reisli der Pro Senectute teil. Es lohnt sich, denn die Betreuung durch die charmanten Organisatorinnen war super. Und auf die Chauffeure ist Verlass.



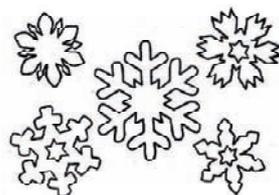
Der nächste Winter kommt schneller als man denkt!

Haben Sie Ski oder Snowboard schon pistentauglich machen lassen?

- Ist die letzte Bindungseinstellung mehr als ein Jahr her?
- Sind die Kanten rostig oder stumpf?
- Ist der Belag zerkratzt oder ohne den schützenden Wachs?

Wenn Sie eine der Fragen mit Ja beantworten können, ist es an der Zeit, einen schnellen Anruf zu tätigen.

Gmür holt Ihre Skis oder Boards gratis direkt vor Ihrer Haustür ab und bringt sie nach dem Service wieder gratis zurück.



078 605 29 29

Das moderne Ski und Snowboard-Schleifzentrum in Amden

Übrigens, wir verkaufen auch neue Skis und Snowboards

Datum	Zeit	Was	Wo	Mit wem
Fr, 29. Okt.	19.00	6. Weesner Volleyballnacht	Speerhalle Weesen	RRC Linthdancers
Sa, 30. Okt.	14.00	Schmuck-Kurs	Creativ Atelier	Silvia Camenisch
So, 31. Okt.	08.00	Volleyball-Turnier	Saal Amden	Volley Amden
So, 31. Okt.	09.45	Gottesdienst	Bergkirche Amden	Evang. Ref. Kirchgemeinde
Mo, 01. Nov.	09.00	Gottesdienst	Pfarrkirche Amden	Kath. Kirchgemeinde
Mo, 01. Nov.	14.00	Totengedenkfeier	Pfarrkirche Amden	Kath. Kirchgemeinde
Fr, 05. Nov.	12.00	Seniorentisch	Hotel Bahnhof Weesen	Evag. Ref. Kirchgemeinde
Fr, 05. Nov.		Coldwater Acrosession	Gebiet Lago Mio	Robair Gleitschirmschule
5. - 7. Nov.		Metzgete	Rest. Strahlegg	Rest. Strahlegg
Sa, 06. Nov.	18.30	Metzgetebuffet	Rest. Arvenbüel	Hotel Restaurant Arvenbüel
Sa, 06. Nov.	14.00	Schmuck-Kurs	Creativ Atelier	Silvia Camenisch
Sa, 06. Nov.	20.00	Schützenhilbi	Saal Amden	Chilbikkommission
So, 07. Nov.	09.45	Sonntagsschule Tubeschlag	Zwinglikirche Weesen	Evang. Ref. Kirchgemeinde
Di, 09. Nov.	20.00	Orientierungsversammlung	Speerhalle Weesen	Gemeindeverwaltung Weesen
Mi, 10. Nov.	14.00	Herbstimpuls in Kaltbrunn	Kaltbrunn	Frauen- und Mütterverein
Do, 11. Nov.	19.00	Lichtquelle aus Naturmaterial	Saal Amden	Marianne Stricker
So, 14. Nov.	09.40	Gottesdienst	Bergkirche Amden	Evang. Ref. Kirchgemeinde
Di, 16. Nov.	14.30	Kinder lasst euch überraschen	Spatzennest	Gruppe junger Mütter
Sa, 20. Nov.	14.00	Musikschulkonzert	Saal Amden	Musikschule Amden
Sa, 20. Nov.	14.00	Schmuckkurs	Creativ Atelier	Silvia Camenisch
Sa, 20. Nov.		Fondueplausch	Vordere Höhe	Molkerei Amden
So, 21. Nov.	10.00	Gottesdienst Totengedenken	Zwinglikirche Weesen	Evang. Ref. Kirchgemeinde
So, 21. Nov.	10.30	Suppentag	Saal Amden	Frauen- Mütterverein
Di, 24. Nov.	15.00	Tanzen und bewegen	Pfarrheim Weesen	Familientreff Weesen
Sa, 27. Nov.	10.00	Adventsmarkt	Wohnheim St. Josef	Wohnheim St. Josef Weesen
Sa, 27. Nov.	14.00	Advent in Amden	vor der Molki	Molkerei Amden
Sa, 27. Nov.	14.00	Advent in Amden	im Dorf	Verschiedene Anbieter

Melden Sie Ihre Anlässe bei Tourismus Amden-Weesen unter Tel. 055 611 14 13 oder www.amden.ch

Regelmässige Anlässe:

Cafeteria Altersheim	täglich von 14 bis 16 Uhr geöffnet, Montag: stricken
Bibliothek Weesen 055 616 54 37	Di, 15.30 bis 17 Uhr / Fr, 15.30 bis 18.30 Uhr während den Ferien: freitags von 17 bis 18 Uhr
Hallenbad 055 611 15 88	Mo, Mi, Fr: 14 bis 22 Uhr Di, 17.15 bis 20 Uhr / Do, 14 bis 20 Uhr
Gottesdienste	röm.kath. So, 9.00 Pfarrkirche (Festtage um 9.30) evang. So, 9.45 in Amden oder 10.00 in Weesen
Ludothek Amden Bibliothek Amden	8. und 22. November um 15.15 bis 17.15 Uhr 8. und 22. November um 16.00 bis 16.30 Uhr
Spielgruppe Weesen	Montag bis Freitag, 8.45 bis 11.15 Uhr Auskunft und Anmeldung unter 055 616 12 16
Museum Amden	„Senioren stellen aus“ Mittwoch und Sonntag 14 bis 17 Uhr
Sportbahnen Amden	Sesselb. Mattstock: an Wochenenden in Betrieb
Entsorgungspark	Mo, 16.30 bis 18 Uhr / Mi, 13.15 bis 14.15 Uhr Sa, 10 bis 11.30 Uhr

Dazu meint Amm-Li



„das meint Hanspetel Müllel Dlossalt:
www.vol-die-Tuele.ch“

Ausgabe Nr. 12
erscheint am:

26. November 2010

**Redaktionsschluss:
Mittwoch, 17. November 2010**